

Gruppe 9

Gesundheit und soziales Umfeld: Community Health und stadtteilbezogene Gesundheitsforschung zwischen Theorie und Praxis, in Zusammenarbeit mit Bewohner*innen der Nordstadt/ Gießen

Theresa Martens, Michael Knipper

Beginn: Montag, 05.05.25, 16:45-18:00 Uhr, online
anschließend montags, 19.05. und 02.06.25, jeweils 16:45-18:00, online
anschließend Blockseminar, 21.06.-22.06.2025 im Nordstadtzentrum in Gießen

Welche Bedingungen sind für ein gesundes Leben notwendig und inwieweit kann eine Person diese Bedingungen selbst beeinflussen? Es ist allgemein bekannt, dass eine gesunde Ernährung sowie regelmäßige Bewegung wichtig sind. Darüber hinaus spielen aber auch soziale und wirtschaftliche Umstände eine wesentliche Rolle, die sowohl auf internationaler Ebene als auch innerhalb einzelner Länder und Städte erheblich variieren können und zu räumlichen Gesundheitsungleichheiten führen.

In diesem Seminar betrachten wir stadtteilbezogene Verhältnisse und analysieren ihre potenziellen positiven wie negativen Auswirkungen auf die Gesundheit der Bewohner*innen. Wir beziehen uns dabei auf das international etablierte Konzept der Community Health und erörtern, wie räumliche und gemeinschaftsbasierte Gesundheitskonzepte definiert und sowohl in der Prävention als auch in der Gesundheitsversorgung angewendet werden können. Weiterhin ergründen wir die historischen Wurzeln verschiedener Gesundheitsdeterminanten, darunter Wohnbedingungen, Zugang zu Erholungsgebieten und die räumliche Konzentration von Menschen mit Armuts- oder Migrationserfahrung. Dabei wenden wir Methoden der stadtgeographischen Gesundheitsforschung an, um die Wechselwirkungen zwischen Raum, Umwelt und Gesundheit zu untersuchen.

Im praxisorientierten Teil des Seminars fokussieren wir uns auf die Nordstadt in Gießen. Wir integrieren uns in ein laufendes internationales Forschungsprojekt, das in verschiedenen Regionen – darunter Deutschland, Kanada, Brasilien und Peru – untersucht, wie Bewohner*innen aus marginalisierten Communities ihr Leben in der COVID-19-Pandemie gestaltet haben. In Zusammenarbeit mit bereits aktiven Stadtteilstudierenden in der Nordstadt entwickeln und erkunden wir im Rahmen der partizipativen Gesundheitsforschung lokal relevante Gesundheitsfragen. Am Ende führen wir einen explorativen Stadtspaziergang durch die Nordstadt durch.

Leistungsnachweis: regelmäßige Teilnahme, Vorstellung eines Textes zu einem der beiden online-Termine, Reflexionspapier von ca. 3-4 Seiten